

„Wir wollen den Verein noch ein Stück weiterbringen“ - Jupp Kowalski zum neuen Vorsitzenden der SG 99 gewählt



Der Plan stand schon seit ein paar Monaten fest, seit Donnerstagabend ist es nun auch demokratisch entschieden: Franz Josef „Jupp“ Kowalski ist neuer Vorsitzender der SG 99 Andernach. Der langjährige Trainer der ersten Mannschaft wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins im Hotel „Zum Anker“ ohne Gegenstimme zum Nachfolger von Albrecht Schmitz gewählt. Ebenso wie die beiden neuen Geschäftsführer Philipp Loosen (Männer und Junioren) und Patrick Schmitz (Frauen und Juniorinnen), die sich künftig die Aufgaben des scheidenden Geschäftsführers Bodo Heinemann teilen werden.

So galten die ersten Worte des neugewählten Kowalski auch den Verdiensten seiner Vorstands-Vorgänger: „Ihr habt den Verein in einer Zeit schuldenfrei bekommen, in der andere Schulden gemacht haben.“ Er lobte Albrecht Schmitz für seine Arbeit in den unterschiedlichsten Funktionen. „Er war zu allem bereit und sich für nichts zu schade. Solche Ehrenamtler braucht das Land.“ Kowalski rühmte Bodo Heinemann vor allem für dessen Verdienste um die Andernacher Frauenabteilung, die er vor 16 Jahren aufgebaut und kontinuierlich vorangebracht hatte. „Wir werden sicherlich nie wieder einen wie dich bekommen. Du könntest in jedem Bundesligaclub arbeiten“, sagte Kowalski.

Kowalski, Loosen und Patrick Schmitz waren nicht die einzigen Neubesetzungen des Abends. Auch der 2. Vorsitzende Kim Kossmann, Isabelle Hawel als Abteilungsleiterin Frauen, Jugendleiter Uwe Kroll und mehrere neu

kandidierende Beisitzer wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen in ihre Ämter gewählt. Mit Junioren-Koordinator Stefan Schmidt und Frauen-Abteilungsleiter Michael Suckow wurden zudem zwei weitere verdiente Führungskräfte verabschiedet.

Auch wenn die Wahlen des insgesamt 18-köpfigen Vorstands der „Höhepunkt“ der Versammlung waren, so gab es auch weitere Themen. Zum einen wurde, auch als Grundlage für die Vorstands-Neustrukturierung, eine neue Vereinsatzung beschlossen, die nun noch beim Amtsgericht eingetragen werden muss. Zum anderen verabschiedeten die anwesenden Mitglieder, auch hier ohne Gegenstimme, eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Diese werden ab 2023 für Erwachsene 120 Euro (zuvor 92 Euro), Jugendliche 96 Euro (80 Euro) und Familien 180 Euro (132 Euro) betragen. „Wir verdienen nichts daran. Das ist die klare Botschaft, die wir senden“, sagte der scheidende Geschäftsführer Bodo Heinemann zur Begründung. Die erste Erhöhung seit elf Jahren sei vielmehr notwendig, um die derzeit sehr niedrigen Übungsleiterpauschalen anzupassen. Es geht schlichtweg darum, auch in Zukunft einen vernünftigen Jugendspielbetrieb zu ermöglichen. 17 Nachwuchsmannschaften schickt der Verein in die gerade angelaufene Saison 2022/23 ins Rennen, zudem jeweils drei Frauen- und drei Männerteams.

Nach einem Rückblick auf die vergangene Saison und besonders die sportlichen Höhepunkte wie dem vierten Platz der Frauen in der Zweiten Bundesliga, den Aufstiegen der zweiten und dritten Frauenmannschaft und der A-Junioren sowie dem Klassenerhalt in der B-Juniorinnen-Bundesliga richtete der neue Vorsitzende noch einmal den Blick nach vorne. „Es wird sehr schwer sein, viel zu bewegen, weil der Verein bereits hervorragend dasteht“, sagte Kowalski. Er betonte, dass er den endlich wieder finanziell gesunden Verein auf keinen Fall neu verschulden wolle. Doch nur mit dem aktuell guten Stand will sich der „Neue“ an der Spitze von rund 600 Mitgliedern auch nicht zufriedengeben: „Wir wollen den Verein noch ein Stück weiterbringen. Stillstand ist Rückschritt.“

Der gewählte Vorstand im Überblick: Franz Josef Kowalski (1. Vorsitzender), Kim Kossmann (2. Vorsitzender), Philipp Loosen (Geschäftsführer Männer + Junioren), Patrick Schmitz (Geschäftsführer Frauen + Juniorinnen), Emanuel Thiessen (Schatzmeister), Isabelle Hawel (Abteilungsleiterin Frauen), Yannik Velthaus (Abteilungsleiter Männer), Uwe Kroll (Jugendleiter), Katharina Sternitzke (Juniorinnen-Koordinatorin), Albrecht Schmitz (Beisitzer allgemeine

Verwaltung), Manfred Freitag (Beisitzer Geschäftsführung), Alexander Unruh (Beisitzer Finanzen), Philipp Schmitz (Beisitzer Finanzen/Steuern), Steffen Weber (Beisitzer Marketing/Sponsoring), Marc Latsch (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit/Presse), Kevin Müller (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit/Presse), Paul Schmitz (Beisitzer spezielle Aufgaben), Armin Grauel (Beisitzer spezielle Aufgaben)

(mlat)



Der neue Vorstand der SG 99 Andernach. Foto: Stefan Schmidt